

Bildungsplan 2004 Realschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Niveaunkretisierung für den Fächerverbund
Naturwissenschaftliches Arbeiten (NWA)
Klasse 10

Fächerübergreifende Kompetenzprüfung

September 2008



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Vorbemerkungen

Die folgende Niveaunkretisierung dient der unterrichtlichen Vorbereitung auf die **Fächerübergreifende Kompetenzprüfung**.

Auf der Grundlage des Bildungsplanes 2004 müssen alle Schülerinnen und Schüler der Realschule Baden-Württemberg ab dem Schuljahr 2007/2008 am Ende der 10. Klasse in einem von der unteren Schulaufsichtsbehörde festgelegten Prüfungszeitraum eine Fächerübergreifende Kompetenzprüfung ablegen. Diese Prüfung besteht aus einer Präsentation zu einem bestimmten Thema und einem daran anknüpfenden Prüfungsgespräch. Das Thema bezieht sich auf die Bildungsstandards mindestens zweier Fächer oder Fächerverbünde. Die Präsentation kann schriftliche, mündliche und praktische Leistungen enthalten. Das gewählte Thema wird in der Gruppe (3-5 Schülerinnen und Schüler) im Verlauf des 10. Schuljahres projektorientiert erarbeitet.

Das Prüfungsgespräch bezieht sich über das Thema hinaus auf weitere, vorwiegend aus den Klassen 9 und 10 stammende Inhalte der betroffenen Fächer oder Fächerverbünde. Die Fächerübergreifende Kompetenzprüfung wird als Gruppenpräsentation durchgeführt; die Schülerinnen und Schüler werden im Anschluss einzeln mündlich fachbezogen zur übergreifenden Thematik geprüft.

(siehe auch Realschulabschlussprüfungsordnung S. 27)

(1) Bezug zu den Bildungsstandards

Bildungsstandards NWA

Die Schülerinnen und Schüler können

- Quellen, ab Klasse 8 auch englischsprachige, zum Erkenntnisgewinn nutzen;
- Sachinformationen sammeln, sortieren, Ergebnisse reflektieren, diskutieren und bewerten;
- komplexe Zusammenhänge in Wirtschaft und Gesellschaft auch unter naturwissenschaftlichem Blickwinkel sehen und werten;
- in der Teamarbeit Kooperations- und Kommunikationsformen für zielgerichtetes Arbeiten erwerben;
- Experimente, Erkenntnisse und Fakten in angemessener Fachsprache präsentieren und auf Rückfragen antworten;
- Ergebnisse reflektieren, diskutieren und bewerten.

Bildungsstandards EWG

Die Schülerinnen und Schüler sind imstande, bei einer globalen Fragestellung im Kontext der Agenda 21 sowie in einem politischen Handlungsfeld ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuwenden und die selbst erarbeiteten Sachverhalte in geeigneter Form darzustellen.

(2) Problemstellung

Ein Themenbeispiel zur Kombination von NWA und EWG:

„Regenerative Energien in Abhängigkeit von Standortfaktoren“

(3) Niveaubeschreibung

Niveaustufe A

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die wesentlichen ökologischen und ökonomischen Gründe für die zunehmende Erschließung und Nutzung regenerativer Energiequellen. Die Kosten und die technische Umsetzbarkeit verschiedener Konzepte an unterschiedlichen Standorten werden dabei nebeneinander dargestellt. Die Informationen sind sachlich richtig und der einzelne Vortrag

lässt eine Struktur erkennen. Verknüpfungen zwischen den Einzelbeiträgen sind sporadisch erkennbar.

Die Unterstützung durch die Medien ist schlicht gehalten. Sie veranschaulichen teilweise den Vortrag.

Die Schülerinnen und Schüler sprechen mit gelegentlichen Unterbrechungen oder lesen vorformulierte Texte ab.

In einem anschließenden Gespräch geben sie weitere Aspekte zu unterschiedlichen Energieträgern fachlich korrekt wieder.

Niveaustufe B

Die Präsentation weist eine hohe Informationsmenge und -dichte auf und ist klar strukturiert. Verknüpfungen von Kenntnissen aus beiden Fachgebieten (Bsp. „zyklische Prozesse und das Prinzip der Nachhaltigkeit in der Natur“ BP S.101; „wirtschaftliches Handeln im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie“ BP S.121) werden deutlich gemacht. Die Einzelbeiträge beziehen sich an vielen Stellen aufeinander.

Die Medienauswahl ist im Ganzen dem Thema angemessen, der Medieneinsatz ist effektiv und die Präsentation anschaulich. Die Schülerinnen und Schüler tragen ihren Text fast frei vor und treten sicher auf. Sie können auf Nachfrage einzelne Punkte präzisieren.

In einem anschließenden Gespräch setzen sie Bezüge über das Thema hinaus und können diese mit Hilfe ihres schulischen Vorwissens begründen.

Niveaustufe C

Das sehr umfassend und eigenständig bearbeitete Thema ist so strukturiert, dass das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie deutlich wird. Die Einzelbeiträge beleuchten und begründen unterschiedliche Positionen (z.B. Kraftwerksbetreiber und Naturschützer). Die Schülerinnen und Schüler favorisieren und begründen ein Zukunftsmodell für die Energieversorgung einer Region.

Die Einzelbeiträge stellen sinnvolle und eigenständige Verknüpfungen zu den anderen Beiträgen und zum Umfeld her.

Die ausgewählten Medien sind dem Thema angemessen, der Medieneinsatz ist effektiv und die Präsentation sehr anschaulich. Die Durchführung, Auswertung und Reflexion ausgewählter Versuche dient dem Verständnis einzelner Themenbereiche.

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihr Thema frei vor und reagieren auf Fragen souverän.

In einem anschließenden Gespräch zeigen sie umfangreiche Kenntnisse über das Thema hinaus. Die unterschiedlichen wirtschaftlichen und ethischen Positionen nehmen sie zum Anlass, eine eigenständige und begründete Bewertung vorzunehmen.